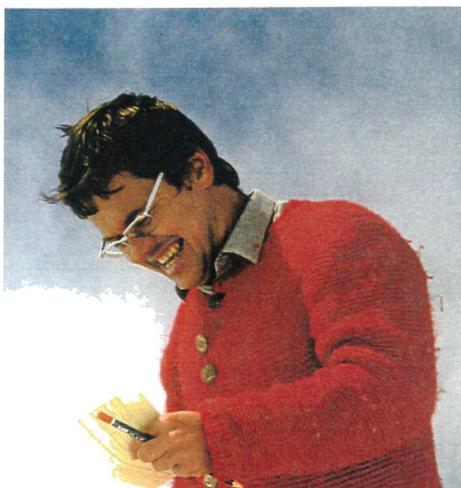


Nachruf auf Norbert Hammer



Am 4. März 1995 ist unser Kollege und Freund Dr. Norbert Hammer bei einem Bergunfall auf der Rax ums Leben gekommen.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als Klimatologe an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik haben wir ihn als Wissenschaftler und als Mensch schätzen gelernt.

Seine großen Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der mathematischen Modellierung von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen benutzte er zur Entwicklung einer Vielzahl von Programmen und Modellen. In seinem Beruf war er immer auf der Suche nach einer sinnvollen Verbindung von theoretischer Exaktheit und sinnvoller Anwendbarkeit. Eine große Zahl von wissenschaftlichen Veröffentlichungen zeugt von seiner Aktivität.

Als Beispiele seien erwähnt:

Er entwickelte ein Verfahren zur Berechnung des Einflusses von Witterung und Klima auf den Energieverbrauch für Heizzwecke, das er erstmals für das Land Steiermark in die Praxis umgesetzt hat.

Für ein Projekt über starke Niederschlagsereignisse erarbeitete er ein Verfahren zur Berechnung von Extremfällen aus Meßdaten.

Er erstellte ein aufwendiges mathematisches Rechenmodell der Energiebilanz des Menschen, das unter anderem in der Kurortklimatologie laufend verwendet wird und das auch wichtige Erkenntnisse über die Möglichkeiten lieferte, in einem Schneehöhlenbiwak alpine Notsituationen zu überstehen.

Eine glückliche Verbindung seiner privaten und beruflichen Interessen stellten seine Forschungen im Bereich der Gletscherkunde dar. Seine letzte Veröffentlichung auf diesem Gebiet beschrieb ein Verfahren, die Gletscherschwankungen des Wurtenkeeses aus Klimadaten abzuleiten. Hergeleitet und überprüft hat er diese Berechnungen seit 1978 mit aufwendigen und oft mühsamen Feldmessungen im Sonnblickgebiet.

Gerade bei diesen Messungen im hochalpinen Gelände zeichnete er sich immer durch große Vorsicht und Rücksichtnahme aus, vor allem, wenn es um die Sicherheit anderer ging. Doppelt trifft uns daher, daß gerade einer wie er einem Bergunfall zum Opfer gefallen ist, dessen große Bergerfahrung und Umsicht uns immer ein Vorbild war.

Nicht nur wissenschaftlich sondern auch menschlich war Norbert Hammer eine starke Persönlichkeit. Im Umgang mit Kollegen, die oft zu Freunden wurden, war er vor allem von denjenigen geschätzt, die einem offenen Wort gegenüber inhaltsleeren Höflichkeiten den Vorzug geben. Nicht nur in seiner Zeit als Personalvertreter zeichnete er sich vor allem dadurch aus, daß sein Einsatz denen galt, die ihn am ehesten benötigten. Wenn er von einer Sache überzeugt war, widmete er sich ihr voll. Halbheiten entsprachen nicht seiner Überzeugung.

Sein Tod hat bei uns sowohl wissenschaftlich, als auch - und das ist wohl wichtiger und schmerzlicher - menschlich eine tiefe Lücke hinterlassen.

Wir werden Norbert Hammer ein ehrendes Andenken widmen. Die Spuren, die er bei uns hinterlassen hat, werden wir nicht verwehen lassen.

Reinhard Böhm